

**Anlage 3.**

(Drucksachen. Nr. 3.)

**Bericht und Antrag**

des Provinzialausschusses,

betreffend

Neu- und Ersatzwahlen für den Provinzialausschuß und Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses.

Die Provinzialordnung für die Rheinprovinz enthält im § 48 die Bestimmung, daß die Wahl des Vorsitzenden, der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Provinzialausschusses auf 6 Jahre zu erfolgen hat, und im § 49, daß alle 3 Jahre die Hälfte der gewählten Mitglieder und Stellvertreter ausscheidet und durch Neuwahlen ersetzt wird, sowie daß die Ausscheidenden wieder wählbar sind.

I. Der 49. Rheinische Provinziallandtag hat in seiner Plenarsitzung vom 15. März 1909 Neuwahlen für den Provinzialausschuß für eine am 1. April 1909 begonnene 6 jährige Amtsperiode, wie folgt, vorgenommen:

Mitglieder:

Stellvertreter:

**a) Regierungsbezirk Coblenz:**

1. Weingutsbesitzer F. B. Engelsmann,
2. Gutsbesitzer Jakob Peters,

1. Kammerherr Clemens Freiherr von Hübel,
2. Landrat Heising,

**b) Regierungsbezirk Köln:**

3. Oberbürgermeister Wallraf,
4. Sanitätsrat Dr. Wenn,

3. Geheimer Kommerzienrat Michels,
4. Kammerherr Landrat Freiherr von Dalwigk,

**c) Regierungsbezirk Düsseldorf:**

5. Gutsbesitzer Melchers,

5. Geheimer Kommerzienrat Hueck,

**d) Regierungsbezirk Trier:**

6. Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind, zugleich stellvertretender Vorsitzender des Provinzialausschusses,

6. Kommerzienrat Bopelius,

7. Dekonomierat Maximilian Keller,

7. Fabrikbesitzer Laeis.

Es haben zwischenzeitig Ersatzwahlen stattgefunden:

1. an Stelle des verstorbenen Weingutsbesitzers F. B. Engelsmann durch den 54. Provinziallandtag in der Sitzung vom 12. Februar 1914 Seine Durchlaucht Fürst zu Wied als Mitglied,
2. an Stelle des verstorbenen Kammerherrn Freiherrn von Hübel durch den 53. Provinziallandtag in der Sitzung vom 27. Februar 1913 Seine Durchlaucht Fürst zu Wied und als dieser zum Mitglied gewählt war, durch den 54. Provinziallandtag in der Sitzung vom 12. Februar 1914 der Dekonomierat Jakob Caspers als Stellvertreter,

3. an Stelle des verstorbenen Gutsbesizers Jakob Peters durch den 54. Provinziallandtag in der Sitzung vom 11. Februar 1914 der Königl. Landrat, Geheimer Regierungsrat Heising als Mitglied und an dessen Stelle der Königl. Landrat, Geheimer Regierungsrat von Kruse als Stellvertreter,
4. an Stelle des verstorbenen Geheimen Kommerzienrat Gustav Michels durch den 50. Provinziallandtag in der Sitzung vom 10. März 1910 der Geheime Kommerzienrat Dr. vom Rath,
5. an Stelle des verstorbenen Sanitätsrats Dr. Venn durch den 51. Provinziallandtag in der Sitzung vom 11. März 1911 der bisherige Stellvertreter Königl. Kammerherr und Landrat Freiherr von Dalwigk als Mitglied und an dessen Stelle der Königl. Landrat von Grootte als Stellvertreter,
6. an Stelle des verstorbenen Gutsbesizers Melchers durch den 53. Provinziallandtag in der Sitzung vom 27. Januar 1913 der bisherige Stellvertreter Geheimer Kommerzienrat Hueck als Mitglied und an dessen Stelle der Geheime Kommerzienrat Hugenberg als Stellvertreter,
7. das stellvertretende Mitglied, Kommerzienrat Bopelius ist am 9. Dezember 1914 gestorben,
8. an Stelle des verstorbenen Dekonomierats Keller durch den 50. Provinziallandtag in der Sitzung vom 10. März 1910 der bisherige Stellvertreter Kommerzienrat Laeis als Mitglied und an dessen Stelle der Königl. Landrat Freiherr von Trotschke als Stellvertreter.

**II.** Von den für die Wahlperiode vom 1. April 1912 bis 31. März 1918 gewählten Mitgliedern und Stellvertretern sind gestorben:

1. Der Gutsbesizer Jakob Desfrée, welcher dem Provinzialauschusse seit 1. April 1888 angehörte, am 29. Juli 1914,
2. Seine Durchlaucht Major à la suite der Armee, Rittergutsbesizer Prinz Johann von Arenberg, welcher dem Provinzialauschusse vom 11. Februar 1901 als stellvertretendes Mitglied angehörte, am 2. April 1914,
3. der Königl. Kammerherr und Rittergutsbesizer Clemens Graf von und zu Hoensbroech, welcher dem Provinzialauschusse vom 11. März 1910 ab als stellvertretendes Mitglied angehörte, am 26. Dezember 1914.
4. Rentner Theodor Bingen, welcher dem Provinzialauschusse seit 11. März 1904 als stellvertretendes Mitglied angehört, hat mit Rücksicht auf seinen schwankenden Gesundheitszustand seinen Austritt aus dem Provinzialauschuß mitgeteilt.

Nach § 50 der Provinzialordnung haben für die im Laufe der Wahlperiode ausscheidenden Mitglieder und Stellvertreter Ersatzwahlen stattzufinden. Die Vollziehung der Ersatzwahlen muß durch den Provinziallandtag bei dem nächsten Zusammentritt erfolgen. Die Ersatzmänner bleiben nur bis zu dem Ende desjenigen Zeitraumes in Tätigkeit, für welchen die Ausgeschiedenen gewählt waren.

Es sind demnach für den Provinzialauschuß vier Ersatzwahlen zu tätigen.

Eine Zusammenstellung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Provinzialauschusses in seiner jetzigen Zusammensetzung ist dem Berichte beigefügt. Aus ihr ergibt sich auch, wo Neu- und Ersatzwahlen zu tätigen sind.

**III.** Nach § 47 der Provinzialordnung ist der stellvertretende Vorsitzende des Provinzialauschusses auf die Dauer von 6 Jahren aus den Mitgliedern desselben zu wählen.

Stellvertretender Vorsitzender des Provinzialausschusses ist das Mitglied Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind, dessen Wahlperiode am 31. März 1915 zu Ende geht. Es ist also auch vom 1. April 1915 ab aus den Mitgliedern des Provinzialausschusses auf weitere 6 Jahre ein stellvertretender Vorsitzender zu wählen. Der Provinzialauschuß beehrt sich demgemäß folgende Anträge zu stellen:

„Der Provinziallandtag wolle

1. die hiernach erforderlichen Neu- und Ersatzwahlen von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Provinzialausschusses vornehmen,
2. die Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzialausschusses aus dessen Mitgliedern tätigen.“

Düsseldorf, den 19. Januar 1915.

### Der Provinzialauschuß:

D. Graf Beißel von Gumnich,  
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,  
Landeshauptmann.

## Zusammenstellung

über die Zusammensetzung des Provinzialauschusses und die erforderlichen Neu- und Ersatzwahlen.

Mitglieder	Wahlperiode läuft ab am:	Stellvertreter
<b>I. Regierungsbezirk Aachen.</b>		
1. Königlicher Landrat Pastor in Aachen,	1. April 1918	1. Oberbürgermeister Beltman in Aachen,
2. Königlicher Bergrat Kreuzer in Necherz-nich.	1. April 1918	2. (Bisher Königlicher Kammerherr und Rittergutsbesitzer Clemens Graf von und zu Hoenbroech auf Schloß Kellenberg) <b>[Ersatzwahl]</b> .
<b>II. Regierungsbezirk Coblenz.</b>		
3. Seine Durchlaucht Fürst zu Wied in Neuwied <b>[Neuwahl]</b> ,	1. April 1915	3. Dekonomierat Jakob Caspers in Bubenheim <b>[Neuwahl]</b> ,
4. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat Heising in Ahrweiler <b>[Neuwahl]</b> .	1. April 1915	4. Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat von Kruse in St. Goar <b>[Neuwahl]</b> .
<b>III. Regierungsbezirk Cöln.</b>		
5. Oberbürgermeister Wallraf in Cöln <b>[Neuwahl]</b> ,	1. April 1915	5. Geheimer Kommerzienrat Dr. Emil vom Rath in Cöln <b>[Neuwahl]</b> ,
6. Königlicher Kammerherr und Landrat Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels in Siegburg <b>[Neuwahl]</b> ,	1. April 1915	6. Königlicher Landrat, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer von Groote in Rheinbach <b>[Neuwahl]</b> ,
7. (Bisher Gutsbesitzer Jakob Destrée in Efferen) <b>[Ersatzwahl]</b> .	1. April 1918	7. Rentner Theodor Pingen in Bonn <b>[Ersatzwahl]</b> .